

Ein Kooperationsprojekt des Kunstvereins Hildesheim und des Roemer- und Pelizaeus-Museums Hildesheim
7. September – 2. November 2008

observing beast, time, evolution

Kunst und Naturwissenschaft

Begleitprogramm

Vortragsreihe im Rahmen der Ausstellung

Die begleitenden Vorträge zur Ausstellung „observing beast, time, evolution“ sind tatsächlich am Schnittpunkt zwischen Wissenschaft und Kunst, zwischen Amateurtum und Fachdidaktik angesiedelt. Sie verfolgen aktuelle naturwissenschaftliche Themen aus Sicht der Künstler – interdisziplinär, subversiv, humorvoll. Viele Künstler sind ausgebildete Biologen oder kooperieren für ihre Arbeiten mit Wissenschaftlern. Die Vorträge richten sich an ein breites Publikum, aber auch an Wissenschaftler und Künstler und möchten zum ungezwungenen Gespräch anregen.

Künstlerkollektiv finger: *Qualitätskontrolle. Stadtimkerei/finger in Hildesheim*
Montag, 29. 09. 08, 19.30 Uhr

Nur wenigen Menschen ist bewusst, dass Bienen mittlerweile in den Städten meist besser leben als auf dem Land. Dort nämlich schränken ausgedehnte Monokulturen, landwirtschaftlich eingesetzte Pestizide, fehlende Feldrandstreifen für Pflanzen, trockene Sommer und eine immer kleiner werdende Imkerschaft die Lebensbedingungen der Bienen ein. Seit Anfang Mai stehen zwei Bienenvölker im Innenhof des Roemer- und Pelizaeus-Museums und bilden, neben Frankfurt, Belfast und Neapel mittlerweile die vierte Stadtimkerei des Künstlerkollektivs finger aus Frankfurt. Mittlerweile ist der Hildesheimer Stadthonig gewonnen und im Bieneninstitut Celle auf Zusammensetzung der Pollen und Schadstoffe untersucht worden. Diese Analyse lässt neue Rückschlüsse auf die Artenvielfalt und die Veränderungen im Ökosystem der Stadt zu. Darüberhinaus bescheinigt sie die Güte und Vielfalt des Honigs – gerade im Vergleich mit Honig aus ländlichen Standorten. In ihrem Vortrag stellen die Künstler Florian Haas und Andreas Wolf, die sich seit vielen Jahren mit dem Thema der Imkerei beschäftigen, ihr Projekt vor.

Ursula Hansbauer & Wolfgang Konrad zusammen mit Anne Schweigler: *Koloniale Saat*
Montag, 20. 10. 08, 19.30 Uhr

Das Wiener Künstlerduo Ursula Hansbauer und Wolfgang Konrad beschäftigt sich mit Genbanken und genetischem Kolonialismus. Der Ausgangspunkt ihrer Arbeit „Niemandland“ in der Ausstellung „observing beast, time, evolution“ ist die Expedition der deutschen Forschungsgesellschaft im Jahr 1935 an den Hindukusch. Von den 4.325 Pflanzenproben, die dort gesammelt wurden, sind heute noch 140 im Bestand des Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben. Anhand der Hindukusch-Expedition verfolgen die Künstler die koloniale Geschichte des Sammelns von pflanzengenetischen Ressourcen bis zur heutigen problematischen Verwendung von Pflanzen als patentfähiger Materie. Ihren Vortrag zu diesem aktuellen Thema ergänzen die Ausführungen der Expertin für Genpatentierung Anne Schweigler.

Jürgen Stollhans & Federico Geller: *Pangäa. Fahr zur Hölle, Sozialdarwinismus!*
„an introduction to developmental noise“
Montag, 27. 10. 08, 19.30 Uhr

Der Kölner Künstler Jürgen Stollhans hat gemeinsam mit dem Künstler und Evolutionsbiologen Federico Geller aus Buenos Aires für die Ausstellung eine neue Arbeit entwickelt. Im Fokus steht dabei das Phänomen des „developmental noise“. Darunter versteht man in der Evolutionsbiologie die unvorhersehbare Variationen und Anpassungserscheinungen des Phänotyps als Reaktion auf zufällige Ereignisse während der Entwicklung. Als Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Theoriebildung und Bildproduktion, kann der Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft einen Beitrag leisten um die Weiterentwicklung dieser Idee voranzutreiben.

Geologische Exkursion für Familien mit Kindern

Sonntag, 28. 09. 08, 10.30 Uhr mit Dr. Carsten Helm

Die Exkursion beginnt um 10.30 Uhr vor dem
Roemer- und Pelizaeus-Museum und endet gegen 15.00 Uhr am Bismarckturm.

Teilnehmergebühr: Erwachsene 3.- Eur, Kinder 2.- Eur

Die Route führt zu Fuß von der Innenstadt zum Bismarckturm auf den Galgenberg.

Sie informiert unter anderem über Natursteine im Stadtbild von Hildesheim,
die Innerste aus Sicht des Geologen, den ehemaligen Gesteinsabbau am Galgenberg
und die Landschaftsgeschichte beim Blick vom Bismarckturm.
(Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind von Vorteil.)

Kunstvermittlung für Kinder in den Herbstferien

Dienstag, 21. 10. 08, 10.00-14.00 Uhr

Mittwoch, 22. 10. 08, 10.00-14.00 Uhr

Donnerstag, 23. 10. 08, 10.00-14.00 Uhr

Kinder werden zu Forschern und Künstlern

Inspiriert von der aktuellen Ausstellung „observing beast, time, evolution“
werden Kinder spielerisch an Themen und Inhalte der Ausstellung sowie an
die zeitgenössische Kunst herangeführt. Nach Besichtigung der Ausstellung
werden Erfahrungen und Ideen künstlerisch umgesetzt.

Treffpunkt: 10.00 Uhr vor dem Roemer- und Pelizaeus-Museum

Kursleitung: Andrea Gogl

Altersgruppe: 8-12 Jahre

Teilnehmergebühr: 10 Euro pro Tag

Die Teilnehmeranzahl ist auf zwölf Kinder beschränkt.

Anmeldung erforderlich per mail: kontakt@kunstverein-hildesheim.de
oder telefonisch direkt bei der Kursleiterin Andrea Gogl: 0176 631 29 369

Führungen durch die Ausstellung

Kuratorinnenführung

Sonntag, 21. 09. 08, 16.00 Uhr mit Elke Falat

Sonntag, 28. 09. 08, 16.00 Uhr mit Sabine Mila Kunz

Familienführung

Sonntag, 26. 10. 08, 16.00 Uhr mit Elke Falat

Sonntag, 02. 11. 08, 16.00 Uhr mit Elke Falat

Die Führungen starten am Roemer- und Pelizaeus Museum
um 16.00 Uhr und enden am Kehrriederturm.

*Das Begleitprogramm findet in Kooperation
mit dem Hildesheimer Museumsverein
und der Volkshochschule Hildesheim statt.*

Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Am Steine 1-2, 31134 Hildesheim
Tel 05121 93 69 0
Di - So 10.00 - 18.00 Uhr
www.rpmuseum.de

Kunstverein Hildesheim
Kehrrieder 2, 31134 Hildesheim
Tel 05121 295 97 36
Mi - Sa 15.00 - 18.00 Uhr, So 11.00 - 18.00 Uhr
www.kunstverein-hildesheim.de

*Die Ausstellung
wird gefördert aus
Mitteln des Landes
Niedersachsen, der
Niedersächsischen
Sparkassenstiftung,
der Sparkasse
Hildesheim, der
Friedrich Weinbagen
Stiftung und des
Hildesheimer
Museumsvereins*